

## Buchbesprechungen

1. Storch, V. & U. Welsch: Systematische Zoologie, 5. bearbeitete und erweiterte Auflage. – G. Fischer Verlag, Stuttgart, 1997, XXIII + 804 S., 448 Abb. ISBN 3-437-25160-0.

Die neue Auflage dieses bekannten und bewährten Lehrbuches erfreut wieder durch seine klare und übersichtliche Darstellung. Es wurden wieder viele Veränderungen und Korrekturen, die durch die Weiterentwicklung der Zoologie bedingt sind, eingearbeitet. Die schon bekannten Darstellungen der Lebensräume wurden wieder vermehrt. In ihnen wird veranschaulicht, daß jedes Tier nur in seiner Umwelt zu verstehen ist. Leider muß aber auch Kritik angebracht werden. Zum Beispiel die Eingliederung der Echiurida in die Annelida erscheint mir nach wie vor nicht gerechtfertigt. Eher würde es unseren heutigen Vorstellungen entsprechen, die Pogonophoren in die Nähe der Annelida, oder in diese, einzuordnen. Die Darstellung und Betonung des Archicoelomaten-Konzeptes erscheint mir überholt, es fehlen andererseits aktuelle Erörterungen zum Beispiel über die Coelomverhältnisse im Tierreich. Mehrfach werden in dem Buch systematische Einheiten behandelt, von denen bekannt ist, daß sie veraltet sind: es gibt zwar beispielsweise noch kein allgemein anerkanntes System der Protozoa, aber die vorgestellte Gliederung mit den traditionellen Klassen (Flagellata, Rhizopoda, Sporozoa und Ciliata) ist sicherlich überholt. Es mag zwar Geschmacksache sein, die Reptilien, Apterygota oder Pelmatozoa als Taxon überhaupt zu verwenden, aber wenn man es macht, muß der Kenntnisstand über die phylogenetischen Zusammenhänge doch irgendwie dargestellt werden. Ob die neu entdeckten Cyclophora (*Symbion pandora*) wirklich ein eigener Stamm und ob die Concentricycloidea (*Xyloplax* sp.) eine eigene Klasse darstellen, ist zu unsicher bzw. umstritten, um sie in einem Lehrbuch kommentarlos aufzunehmen. Für eine neue Auflage würde ich mir eine gründlichere Diskussion der Verwandtschaftsverhältnisse wünschen, in der aktuelle Konzepte der zoologischen Systematik dargestellt und diskutiert werden, damit das Buch dem Titel "Systematische Zoologie" gerecht wird. Aber auch in der jetzigen Form ist das Werk nach wie vor, zum Beispiel als Nachschlagewerk, für alle naturkundlich Interessierten bestens zu empfehlen.

K. Schönitzer

2. Weitschat, W. & Wichard, W.: Atlas der Pflanzen und Tiere im Baltischen Bernstein. – Verlag Dr. Friedrich Pfeil, München, 1998, 256 S., ISBN 3-931516-45-8.

Die Faszination, die von dem gelblich bis rötlich schimmernden "Stein" ausgeht, hat zu Handelsbeziehungen der 'fellbehangenen Bewohner' des Ostseeraumes bis zu den Hochkulturen des Mittelmeerraumes geführt. Dieses auffallend leichte 'Gold des Nordens' erweckte durch die darin erkennbaren Tiere und Pflanzen oder Teile von ihnen das besondere Interesse der Wissenschaft. Da es sich um ein fossilisiertes Baumharz handelt, sind die eingeschlossenen Organismen, festgeklebt und überflossen, Zeugen einer vergangenen Zeit, die bereits zu utopischen Spekulationen der Roman- und Kinowelt geführt haben. In dem vorliegenden großformatigen Werk werden dagegen von den beiden Autoren, den Spezialisten in der Bernsteinkunde, sachlich die allgemeinen Grundlagen mit Hinweisen zur Entstehung, zum Alter, zu den Lagerstätten, zur Alterung der Stücke und biologischen sowie biogeographischen Phänomenen unter besonderer Berücksichtigung des Baltischen Bernsteins vorgestellt. Diese sicher besonders informativen Eingangskapitel enthalten neben der Fülle neuer Erkenntnisse, die auch durch die umfassende Ausbeutung der Grube bei Kaliningrad möglich geworden sind und die Einsicht in zahllose Privatsammlungen notwendig machten, auch ungeklärte Phänomene wie die Frage nach dem Harzlieferanten (Kiefer ?) oder der gefundenen Larven von Fließwasserinsekten. Der spezielle Teil erfaßt in systematischer Folge die bisher im Baltischen Bernstein (um 50 Mill. Jahre alt) nachgewiesenen Pflanzen und Tiere, die in einer fachlichen und allgemein verständlichen Art vorgestellt werden, vielfach auch mit bisher nachgewiesenen Artenlisten. Auf 91 Tafeln werden atemberaubende Bilder in die Vergangenheit übermittelt, die Details zeigen, die unvorstellbar scheinen und sogar Artvergleiche z.B. mit heute existierenden Insekten zulassen. Leider fehlen Größenmaßstäbe der Objekte, die die Detailerkenntnis noch verstärken würden. Eingespinnene Insekten in Spinnennetzen, phoretische Pseudoskorpione und Milben vervollständigen den Blick in ein erstarrtes Lebensbild der Vorzeit. Pflanzenblüten, von parasitischen Würmern bis zur Eidechse, Vogelfeder und Säugetierhaar mit anhaftendem Lausei wird hier ein Kaleidoskop vorgeschichtlichen Lebens in überwältigenden Bildern vorgestellt. Das Nebeneinander von verwandten Arten der klimatisch gemäßigten Zone und tropisch/subtropischen Arten führt heute noch zu heftigen Diskussionen. Dieses Buch beeindruckt durch seine allgemeinverständliche Dokumentationsweise und überwältigt durch seine Detailwiedergabe der Inkluden des Baltischen Bernsteins auf 609 Farbbildern.

E.-C. Burmeister

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [022](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 12](#)